

Genese des Felsberger Kirchhügels

Cornel: Wagnis angelehnt an bekannte Text aus der Bibel

Zeitstrahl: Jeder nachfolgende Tag ist rund zehnmal kürzer als der Vorangehende

Fadri? Würdest du mir helfen, damit es würdig wird?

Erster Tag: Vor rund 4.6 Mia. Jahren vor heute

Am Anfang war die Entstehung des Universums mit Milliarden von Galaxien.

Vor rund 4.6 Mia. Jahren bildet sich innerhalb der Galaxie Milchstrasse unser Sonnensystem mit den Planeten, Monden und der Sonne im Zentrum. Auf dem Planet Erde entsteht Leben.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Zweiter Tag: 250 bis 100 Mio. Jahre vor heute

Vor rund 250 Mio. Jahren ist die ganze Landmasse der Erde einmal mehr in einen Superkontinent, Pangaea genannt, zusammengedrückt. Pangaea bricht auseinander. Der sich abtrennende Kontinent Europa liegt noch viel südlicher als heute. Im Flachmeer seiner Südküste gedeihen Korallenriffe, u.a. mit Muscheln und Ammoniten. Nach dem Tod sinken ihre aus Kalk bestehenden Schalen und Panzer auf den schlammigen Meeresgrund und bilden nach und nach eine Kalkschicht. Diese Schicht wurde über die Jahrmillionen immer dicker. Durch Hitze und Druck wird sie zu festem Kalkgestein, aus dem Berge entstehen sollten.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Dritter Tag: 95 bis 2 Mio. Jahre vor heute

Die afrikanische und die europäische Platte stossen zusammen. Die Erdkruste wird zusammengestaucht, der Meeresboden unter die afrikanische Platte geschoben und schliesslich verkeilen sich Teile der afrikanischen in die europäische Platte. Berge so hoch wie die Anden kratzen am Himmelszelt. Das Rheintal bei Felsberg bildet sich auf der Nahtstelle zwischen dem ehemaligen südlichen Kontinentalrand Europas und den im Ozean abgelagerten Sedimenten. Zum Kontinentalrand gehören die Kalke des Calandas, zum Ozean die Bündnerschiefer des Dreibündensteins.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Vierter Tag: 2 Mio. bis 100'000 Jahre vor heute

Zentraleuropa mit der Schweiz ist nunmehr auf der heutigen Breite angelangt. Vor zweieinhalb Millionen Jahren kühlt sich das Klima ab in arktische Verhältnisse. Die Alpengletscher dringen ins Mittelland vor, dutzende Male, und schmelzen wieder ab. Der mächtige Rhein-Gletscher hobelt das Bündner Rheintal bis auf Meeresniveau aus. Beim jeweiligen Abschmelzen werden die mitgeführten Schuttmassen der Gletscher wieder frei, Hochwasser füllen damit den Talboden auf und bilden mehrere hundert Meter mächtige Sand- und Kiesablagerungen.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Fünfter Tag: 115'000 bis 18'000 Jahre vor heute

Vor rund 115'000 Jahren kühlt sich das Klima abermals ab und die Alpengletscher stossen wieder periodisch vor. Letztmals bedeckt das Eis vor 20'000 Jahren das Flachland. Dann schmelzen die Eiszungen rasch zurück. Menschen besiedeln das Mittelland.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Sechster Tag: 18'000 bis 2000 Jahre vor heute

Eine rasche Erwärmung setzt ein. Mit dem Rückzug der Gletscher dringen ab 15'000 Jahre vor heute Menschen in die Alpentäler vor. Beim Marsöl in Chur belegen Funde, dass 12'000 vor heute Steinzeitmenschen durch das Bündner Rheintal streifen.

Die Erwärmung ist so stark, dass der Permafrost an den steilen Südhängen des Bündner Rheintals auftaut und die schroffen Kalkwände vor rund 9'400 Jahren in Bewegung geraten.

Zweimal fährt der Berg zu Tale, nach neuester Forschung zuerst vom Säasagit, Kunkels mit Stauung des Rheins bei Reichenau, der Taminser Bergsturz. Nur wenige Jahre später löst sich der Flimser Bergsturz. Die vom Flimserstein herabschiesende Trümmermasse fährt in das wasserhaltige Stau-Sediment des Taminser Bergsturzes und löst eine riesige Sturzwelle aus. Eine wahre Sintflut aus Geröll und Schlamm brandet durchs Tal, schlägt bei Reichenau eine Bresche in den Taminser Bergsturziiegel und hinterlässt talabwärts grosse, zusammenhängende Trümmerpakete unter anderem den Felsberger Kirchhügel.

Pflanzen erobern das Geröll und die Trümmerpakete. Im Laufe der Jahrtausende schottern Hochwasser den Talboden weiter auf und die Trümmerhügel werden immer mehr eingebettet. Die einmalige Tuma-Landschaft ist geschaffen.

Es wurde Abend und es wurde Morgen.

Siebter Tag: Vor 2000 Jahre bis heute

Der Mensch lässt sich im Rheintal nieder. Der Felsberger Kirchhügel bietet Schutz vor Hochwasser und leidlich vor Steinschlag, daher wird er besiedelt. Die Wohnbauten werden eng an den Kirchhügel geschmiegt. Oben auf dem flachen, linsenförmigen Kamm kommen die Menschen auf einem sicheren und für sie wohl heiligen Platz zusammen.

Seit mindestens 700 Jahren steht auf dem kleinen Plateau die Pfarrkirche: Hier wird die Sonntagsruhe gehalten, Kinder werden getauft, Hochzeiten gefeiert und der Toten gedenkt. Vom Kirchhügel schweift der Blick über den Talboden und die Tumas. Der Mensch kommt zur Ruhe.

2. Juni 2023 zur Einweihung der renovierten Kirche Felsberg, Dr. Cornel Ehrler